



## Inhalt 02/2013

Angedacht | aus dem Presbyterium  
Offene Kirche | Gruppen und Kreise  
Neue Homepage | Gemeindepflegestation  
Vorlesedienst | Besuchsdienstkreis  
Seniorenachmittag | Kontakt  
Kirchenmusik | Theater | Familienfreizeit  
41. Nachbarschaftstreffen  
450 Jahre Heidelberger Katechismus  
Neue Konfizeit | Amtshandlungen  
Gottesdienste | besondere Gottesdienste

## aus dem Presbyterium

Neben allem Alltag gab es Grund zur Freude: über eine gute Resonanz zu unserer Reihe zum Jubiläumsjahr des Heidelberger Katechismus, über die Konfirmation, viel Besuch und gute Resonanz während der landeskirchlichen Visitation des Kirchenkreises, ein tolles Pfingstfest.

Wir haben im Presbyterium überlegt, ob wir es schaffen können, bei mancher Veranstaltung in größerer Zahl präsent zu sein. Der gute Wille ist bei allen da. Die ganz persönliche Lebenssituation bei allen, die noch voll im Berufsleben stehen (das sind außer Herrn Schang und mir alle), macht es oft schon schwierig, die „Pflichttermine“ wahrzunehmen. Wir wissen, dass wir zu Recht kritisch beobachtet werden, bitten aber auch um Verständnis.

Es gab auch eine Menge Arbeit außerhalb der öffentlichen Termine. Wir haben eine Gemeindekonzeption für unsere Gemeinde entworfen, mit einigen von Ihnen während einer Gemeindeversammlung besprochen, danach überarbeitet und nun auch verbindlich beschlossen. Die Gemeindekonzeption finden Sie im Internet, Sie können Sie aber auch in Papier bekommen. Sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst an, rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Die Haushaltsberatungen für den Haushalt der Gemeinde und den gesonderten Haushalt der Gemeindepflegestation haben uns Sorgenfalten bereitet. Der Haushalt der Gemeindepflegestation lässt sich mit dem Förderverein im Rücken immer noch ausgleichen. Der Bestand der Gemeindepflegestation scheint im überschaubaren Zeitrahmen gesichert.

Beim Haushalt der Gemeinde sieht es dunkler aus. Unser Finanzkirkmeister Momme Schwedler hat uns noch einmal deutlich gemacht, wie ausgeprägt die Abwärtsentwicklung bei den Zuweisungen durch die Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises ist. 1997 war das erste Jahr, in dem die Zuweisung der Mittel an die Gemeinden nach der Gemeindegliederzahl erfolgte. Wir bekamen (umgerechnet) 180.000 €. Für 2013 sind es noch 38.000 €.

## Gemeindepflegestation



Ohne Ankündigung standen sie eines Morgens da, mit Aktenkoffer und Laptops: Die Prüfer des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen. Einen ganzen Tag lang haben sie Dokumentationen ausgewertet, Bücher eingesehen, Patientinnen und Patienten befragt, und kamen am Ende zu einem hervorragenden Gesamtergebnis, das in allen entscheidenden Bereichen (Zufriedenheit, Fachlichkeit, Qualität von Leistungen) ohne Einschränkung mit sehr gut bewertet wurde. Wir gratulieren Corinna Kampschulte und dem gesamten Team! Da der Pflegedienst immer wieder neue Patientinnen und Patienten aufnehmen kann, empfehlen Sie ihn weiter und werben Sie mit für ein Aushängeschild unserer Gemeinde!

## Vorlesedienst

Mit dem Verlust von Sehkraft gibt es gerade im Alter Lebenssituationen, in denen das Lesen nicht mehr leicht fällt. Die Möglichkeiten, an der „Welt“ teilzunehmen und in „gelesene Welten“ einzutauchen, schwinden. Wer in seinem Leben viel gelesen hat, erlebt das als Verlust von Lebensqualität. Darum wollen wir einen Lese-Dienst aufbauen, der ins Haus kommt und Zeit zum Vorlesen schenkt. Da sich bisher viele Menschen gefunden haben, die bereit sind, vorzulesen, aber sich wenige Menschen gemeldet haben, die diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen, geben Sie dieses Angebot an Menschen weiter, von denen Sie wissen, dass sie gerne vorgelesen bekommen möchten. Anfragen nimmt der Gemeindepflegedienst oder Christiane Clüsener (05241 - 34578) entgegen.



Frau Flick und Frau Alenmeier.

„Im Herbst 2013 wird es die Möglichkeit geben, sich für den Besuchsdienst in der Gemeinde in einem Seminar weiterbilden zu lassen.“

Es werden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht, die in der Gemeinde alleinstehende Menschen regelmäßig besuchen und ihnen Zeit schenken.

Ansprechpartner: Ehepaar Röver 05 21 - 2967 23

## Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Das Jahr der Toleranz“ – so hat die evangelische Kirche das Jahr 2013 im Rahmen ihrer Reformationsdekade überschrieben. Die Evangelische Kirche von Westfalen beteiligt sich an dem Themenjahr mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und wir haben in unserer Gemeinde das „Ensemble Theatrum“ aus der Nähe Berlins mit dem Stück „Natan der Weise“ eingeladen (s.u.).

Toleranz und Kirche? – Geht das zusammen? Durch die Kirchengeschichte hindurch sind das erst mal zwei Paar Schuhe gewesen, die oft keinen gemeinsamen Weg gefunden haben.

Was ist die Kirche, wie versteht sie sich selbst und wo ist in ihr Toleranz verankert? – Ich merke, wie mich diese Frage im „Jahr der Toleranz“ beschäftigt.

Die Kirche – „eine auserwählte Gemeinde?“ – So haben wir in einem spannenden und anregenden Vortrags- und Gesprächsabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Heidelberger Katechismus gefragt. Der 450 Jahre alte Heidelberger Katechismus fragt nach der Kirche und bekennt, „dass der Sohn Gottes aus dem ganzen Menschengeschlecht sich eine auserwählte Gemeinde ... versammelt, schützt und erhält...“ (Frage 45). Wie tolerant denken wir da Kirche und Gemeinde?

„Auserwählt?“ mit diesem Stichwort könnte eine Geschichte der Ausgrenzung beginnen. Aber wer ist nach Jesu Botschaft „auserwählt“ und wozu? Bedeutet „auserwählt sein“ im Sinne von Jesus: berufen sein?

Jesus stellt in die Mitte seiner Verkündigung die Botschaft vom Reich Gottes, das kommt, das offensichtlich wird, das sich ereignet. Es hat mit der Gottesgegenwart zu tun. Wer hat daran Anteil? Wer gehört dazu, wem gilt sie? Und ist der, dem sie gilt, auserwählt?

Die Gottesgegenwart spricht Jesus anderen Menschen zu, Menschen, von denen damals niemand wirklich dachte, dass sie Gott nahe sein könnten. Jesus spricht Gott dem wirtschaftskriminellen Zachäus zu,

## Gruppen und Kreise

### Glaubensfragen

Die Glaubensfragen, in der Regel um 19.30 Uhr am 2. Montag im Monat, sind ein offenes Gemeinde-Gesprächsangebot zu Fragen des Glaubens. Im Moment geht es um Fragen der Entwicklung und Zukunft von Kirche. Nach den Sommerferien trifft sich der Kreis am 09. September.

### Frauenkreis

Der Kreis mit Frauen im besten Lebensalter trifft sich dienstags von 16 bis 17.30 Uhr vierzehntägig zu folgenden Terminen und Themen: 17.09. Die Fremde und ich. Von Fremdsein und Heimat. Ein Gesprächsnachmittag mit Pfr. Becker; 01.10. Klimaschutz und Öko-Strom; 15.10. Ökumenisches Frauentreffen mit St. Jodokus; 29.10. Bibelarbeit mit E. Eusei.

### Seniorentreff und Männerkreis

Ein Kreis fröhlicher Menschen jenseits der 65 trifft sich vierzehntägig montags von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Süsterzimmer zu Andacht, Kuchen, Kaffee und Tee. Die nächsten Themen und Termine sind: 1. Juli: Klappkugeln und Keittenticken – Kinderspiele aus den 30er Jahren; 15. Juli: Bingo – ein Nachmittag mit kleinen Überraschungen; 29. Juli: Ausgebrannt: Die 75-Watt-Glühbirne geht in den Ruhestand; 12. Aug.: Wie gut ist unser Trinkwasser?; 26. Aug.: „Sterben streng verboten!“ – Kuriose Urteile aus aller Welt; 09. Sept.: Bilder von Bielefeld – damals und heute; 23. Sept.: Ein Nachmittag mit Pastor Becker; 07. Oktober und 21. Oktober.

### Der Ökumenischer Bibelgesprächskreis der Innenstadtgemeinden

trifft sich am 1. Juli, 30. September und 28. Oktober, jeweils um 20.00 Uhr im Süsterhaus.  
Leitung + Information: P. i.R. Flick, Tel.: 05 21/962 3662.

Im Besuchsdienst wählen Sie Ihr Engagement nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten aus. Dadurch leisten Sie einen großen Beitrag zur ganzheitlichen Betreuung hilfebedürftiger Menschen.

Damit Sie nicht unvorbereitet dieser Aufgabe gegenüberstehen, haben Sie ab September 2013 die Möglichkeit an 5 Abenden an einer kostenlosen Fortbildung teilzunehmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Warum Besuchsdienst? | Grundlagen der Kommunikation | Beschäftigungsmöglichkeiten | Chancen und Grenzen einer Begleitung | Rechtsfragen

Die Veranstaltung findet als Kooperation der ev. reformierten Gemeinde, der ev. Nicolaikirchengemeinde, der ev. Stiftskirchengemeinde Schildesche sowie der Johanniter Hilfs-gemeinschaft und der Johanniter Unfall Hilfe statt.

Wir freuen über Ihr Interesse.  
Verena Meyer zu Eissen (für die Johanniter Hilfs-gemeinschaft, Bielefeld, Tel. 0521 / 7 39 81)\*

Wir freuen uns über dieses externe Angebot sehr. Zum einen schafft es Begegnung zwischen Gemeinden und Menschen, zum anderen bietet dieses Angebot eine gute Möglichkeit, neu in die Besuchsarbeit unserer Gemeinde einzusteigen. Haben Sie Interesse? Machen Sie mit!

Kontakt: Frau Nordis Allersmeier (05203/8842 19) oder Pastor Becker

### Seniorenachmittag

Am 4.9., dem ersten Mittwoch im September, laden wir um 15 Uhr ein zu unserem jährlichen Senioren-Nachmittag. Zu diesem „Nachmittag der Begegnung“ sind besonders alle Gemeindeglieder ab dem 70. Geburtstag eingeladen. Auch Gäste sind willkommen!

Neben dem Hören von Andacht und Musik ist bei Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser genug Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer abgeholt werden möchte, kann schon jetzt diesen Wunsch an das Gemeindebüro (05 21/6 82 48) weitergeben.

dem blindgeborenen jungen Mann, dem Gelähmten, der von vielen zu ihm gebracht wird. Eine Ausländerin überzeugt Jesus, dass auch sie von der gegenwärtigen Kraft Gottes lebt ...

Jesus lehrt uns, die Gegenwart Gottes dem Menschen zuzudenken, von dem wir es zunächst nicht erwarten. An ihm, mit ihm, durch ihn wird das Reich Gottes erkennbar. Der andere Mensch – mein Gegenüber – hat Anteil an Gott, er steht in dem `Raum Gottes`, der nicht an Konfessionen, Religionen oder Konventionen gebunden ist. Jesus lehrt uns, diesen Raum ganz weit und frei und offen zu denken.

Die Gemeinde ist gewissermaßen Teil einer großen Menschengemeinde, zu der wir alle berufen sind. „Aus dem ganzen Menschengeschlecht“ ist die Gemeinde auserwählt, sagt der Heidelberger Katechismus.

Toleranz? – Das können wir in diesem Zusammenhang so buchstabieren: Der andere Mensch – die anderen sind ebenso wie ich der Liebe Gottes teilhaftig. Sie sind Teil der großen Gegenwart Gottes auf Erden.

Eine stärkere Grundlage für Toleranz und Achtung und Mitgefühl kann meines Erachtens nicht gedacht werden, weil die Würde des anderen in Gott verankert wird.

Die Kirche kann man in diesem Zusammenhang auch als weltweite Gemeinschaft der Liebe denken, in die jede berufen ist und zu der jeder dazu gehört. Weil Jesus den Blinden, den Lahmen, den Aussätzigen, den Tauben und den Armen dies Gottesgegenwart zuspricht (Mt 11,5), wird in dieser `Gemeinschaft der Gläubigen` auch Platz für mich sein.

Der Heidelberger Katechismus schließt bei seiner Frage zur Kirche mit einem Bekenntnis: „Ich glaube ..., dass (in der aus allem Menschengeschlecht auserwählten Gemeinde) auch ich ein lebendiges Glied dieser Gemeinde bin und ewig bleiben werde.“ – Ja, so ist es. Amen!

In diesem Sinne grüße ich herzlich!

Bertold Becker



## Neue Homepage

Seit langen Jahren hat Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Hille ehrenamtlich die Homepage der Gemeinde aufgebaut, sie graphisch gestaltet, Texte eingepflegt, Termine aktualisiert und vieles andere mehr. Als er die Arbeit daran aufnahm, waren Homepages anderer Gemeinden zum Teil noch in weiter Ferne. Mittlerweile ist die Homepage zu einem unverzichtbaren Bestandteil gemeindlicher Arbeit geworden. Viele Menschen fanden über die Homepage zu Angeboten unserer Gemeinde, manche nahmen Kontakt auf und nicht wenige sind über die Homepage so interessiert und neugierig geworden, dass sie am Ende zu Gemeindegliedern unserer Gemeinde wurden.

Gerhard Hille hat nach langer Zeit die Arbeit an der Homepage im Frühjahr dieses Jahres beendet. Wir danken ihm ganz herzlich für diesen Dienst, gratulieren zu der über Jahre hinweg gelungenen Arbeit und wünschen ihm ein noch freieres Lebensgefühl ohne zusätzliche Verpflichtungen.

Jetzt ist eine neue Homepage mit einem Baukastensystem der Landeskirche und der Mitarbeit von Frau Pähler in Arbeit: Die Entstehung einer Homepage ist ein lebendiger Prozess. Für Anregungen sind wir dankbar, denn bis sie für alle einen guten Nutzen bringt, wird es möglicherweise noch dauern. Seit Juli finden Sie unter www.reformierte-gemeinde-bi.de alles Wichtige und Aktuelle.

## Kontakt

Ev.-reformierte Gemeinde Bielefeld  
Süsterplatz 2, 33602 Bielefeld  
Telefon: 0521/68248, Fax: 0521/68279  
e-mail: gemeinde@reformiert-bi.de  
www.reformierte-gemeinde-bi.de

**Pfarrer Bertold Becker**  
Gökenfeld 33, 33689 Bielefeld  
Sprechzeit in der Süsterkirche: dienstags: 9.30 – 12 Uhr  
Telefon: 0 52 05- 23 59 35 (mobil: 0170-963 07 87)  
Bitte eine Nachricht auf dem AB hinterlassen!  
eMail: Bertold.Becker@kk-ekvw.de

**Presbyteriumsvorsitzender Horst Haase**  
An der Rehewiese 32, 33617 Bielefeld  
Telefon: 05 21/1 47 71, e-mail: Horst-Haase@web.de

**Sekretariat:** Telefon: 05 21/6 82 48  
Frau Susanne Pähler: mi, fr: 8.30 – 12 Uhr  
Frau Anne-Barbara Fischer: mo, do: 10 – 12 Uhr  
Küster: Rudolf Böwing

**Evangelisches Stadtkantorat Bielefeld**  
Stadtkantorin KMD Ruth M. Seiler  
Telefon: 05 21/175939  
e-mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de  
**Kirchenchor:** Christiane Krause  
e-mail: christiane.krause@bitel.net  
**Posaunenchor:** Harald Hörtlackner  
e-mail: harald.hoertlackner@gmail.com  
Ansprechpartnerin: Manuela Kleingüntner  
e-mail: manu.kleinguentner@web.de

**Gemeindepflegestation:** täglich 11 bis 13 Uhr  
Tel.: 05 21/3 29 26 80 (auch Anrufbeantworter)  
e-mail: pflege@reformiert-bi.de  
**Schwester Corinna Kampschulte** (Pflegedienstleiterin)  
**Diakon Christoph von Knorre** (stellv. Pflegedienstleiter)

**Evangelische Jugendarbeit Nachbarschaft 01/02**  
Andreas Thoenen: Tel: 0175/5553368

**Spenden zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft:**

Spark. Bielefeld, BLZ 480 501 61 • Kto-Nr. 106 062

Veranstaltungen des Ev. Stadtkantorates Bielefeld

Neustädter Marienkirche - Reformierte Süsterkirche  
**Bielefelder Orgelsommer 2013**  
**14.7. - 11.8.2013**

jeweils sonntags:

17:15 Vorprogramm  
 (Kirchenführung oder Konzerteinführung)  
 18:00 Konzert (Eintritt: 8,- €/ 6,- €; am 14.07.: 10,- €/ 7,- €);  
 ca. 19:00 Ausklang im Obermannschen Orgelsommercafé

**Sonntag, 14.7.2013**

18:00 Reformierte Süsterkirche  
**Orgelsommer I – Wandelkonzert 1. Teil**  
 Echtes und Geborgtes, Musik aus Musical und Theater  
 ca. 18:40 Spaziergang zur Neustädter Marienkirche

19:00 Neustädter Marienkirche

**Orgelsommer I – Wandelkonzert 2. Teil**  
 Musik von der Renaissance bis zum Gospel  
 Posaunenchor der Ref. Gemeinde,  
 Leitung: Harald Hörtlackner, VokalTotal,  
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

**Sonntag, 21.07., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Orgelsommer II - Orgel klein und groß**  
 Werke für Truhenorgel und große Orgel von  
 Byrd bis zur Improvisation  
 Ruth M. Seiler, Orgel

**Sonntag, 28.07., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Benefizkonzert für die Neue Orgel**  
 Orgelsommer III - Romantisch und romantisch  
 Werke von Reger, Liszt, Dubois u.a.  
 Ruth M. Seiler, Orgel

**Sonntag, 04.08., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Orgelsommer IV - Transkription**  
 Werke von Händel, Wagner, Bruckner  
 Rudolf Innig, Orgel

**Sonntag, 11.08., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Orgelsommer V - Concerto**  
 Werke von Bach, Walthert, Graun u.a.  
 Ruth M. Seiler, Orgel

**Sonntag, 01.09., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Chorkonzert**  
 mit Werken von Crüger, Cornelius, Koessler u.a.  
 Kammerchor Ansbach, Leitung: Rainer Goede  
 Eintritt: 8,- €/ 6,- €

**Samstag, 07.09., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Benefizkonzert für die Neue Orgel – Orgel 4**  
 Orgel: Ruth M. Seiler  
 Eintritt frei, um Spenden für die Neue Orgel  
 wird gebeten.

**Sonntag, 22.09., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Musikalische Vesper**  
 Marienkantorei  
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

**Sonntag, 06.10., 10.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Gottesdienst am Erntedanktag mit Kindermusical**  
**„Dank für das Brot“**  
 Bielefelder Kinderkantorei - MaD  
 Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

**Samstag, 12.10., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Orgel & Orchester**  
 Orchesterwerke von Bach, Telemann, Händel,  
 Haydn u.a.  
 Rudolfg Innig, Orgel, Musica Alta Ripa  
 Eintritt: 10,- €/ 7,- €

**Mittwoch, 16.10., 19.30 Uhr**

Reformierte Süsterkirche  
**„Gott ist mein Licht“**  
 Musik und Texte aus der Zeit des Heidelberger  
 Katechismus, Posaunenchor der Ref. Gemeinde;  
 Leitung: Harald Hörtlackner, Ruth M. Seiler,  
 Orgel; NN, Rezitation  
 Eintritt: 8,- €/ 6,- €

**Sonntag, 27.10., 18.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
**Musikalische Vesper**  
 VokalTotal, Leitung: Ruth M. Seiler

**Donnerstag, 31.10., 20.00 Uhr**

Neustädter Marienkirche  
 Zur Eröffnung der Bielefelder Konzerttage 2013  
**Kantatengottesdienst am Reformationstag**  
 VokalTotal; Camerata St. Mariae  
 Leitung: Ruth M. Seiler

## Familienfreizeit

Von Montag, 21.10. bis Freitag, 25.10.2013 haben wir das Haus am Meer in Spiekeroog für eine Familienfreizeit gebucht. Das Haus ist idyllisch hinter der ersten Dünenkette abseits des Dorfes gelegen. Ein großer Gruppenraum steht zur Verfügung. Unterbringung erfolgt in einfachen Mehrbett-Jugendherbergszimmern mit Toiletten und Duschen/Waschbecken in den Fluren. Dafür ist es preislich sehr günstig. Noch sind einige Plätze frei. Wer Interesse hat, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Becker.

## 41. Nachbarschaftstreffen

ev.-ref. Gemeinden Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen in der ev.-ref. Gemeinde Bielefeld, Süsterkirche

**Sonntag, 29. September, 11.00 – 16 Uhr,**

Wir Bielefelder sind in diesem Jahr Gastgeber des 41. Reformierten Nachbarschaftstreffens und laden ganz herzlich ein!

In diesem Jahr geht es – wie könnte es anders sein – um den Heidelberger Katechismus und die Frage, wie Denken, Glauben, Handeln und gesellschaftliche Verantwortung zusammengehören und gelebt werden können. Als Predigerin für den Gottesdienst konnten wir die Präses der westfälischen Landeskirche Annette Kurschus gewinnen. Ebenso hat Pastorin Aleida Siller, Referentin im Reformierten Bund, zugesagt, uns am Nachmittag durch einen Vortrag thematisch zu begleiten. Beides freut uns sehr.

Während die Gäste gegen Mittag eine Kirchenführung erleben und die Kinder sich im Kinderprogramm austoben, wird die Kirche umgeräumt, so dass wir in ihr Mittagessen und Kaffeetrinken können.

Im Laufe des Tages wird uns nicht nur ein köstliches kulinarisches Angebot aus biologischen und fair gehandelten Zutaten erwarten, sondern auch die Wanderausstellung mit 12 Tafeln zur Entstehung, Inhalt und Wirkung des Heidelberger Katechismus.

Mit einem Reisesegen, der möglicherweise von unserer ungarisch-reformierten Gemeinde mitgefeiert wird, beenden wir das Nachbarschaftstreffen um 16 Uhr und hoffen auf gutes Wetter und viele helfende Hände in der Durchführung des Tages.

Da wir vormittags und nachmittags ein Kinderangebot machen werden, freuen wir uns, wenn auch Familien mit Kindern der Einladung folgen.

## Gottesdienste Juli – Oktober 2013

**05.07.13**

15:00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, Pfr. B. Becker

**07.07.13 6. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Familiengottesdienst, mit Kinderzeit u. Kindermusical „Die Auferstehung des Lazarus“ von Ulrich Gohl; ♪ : Bielefelder Kinderkantorei I; Leitung + Orgel: R. M. Seiler, Predigt: Pfr. B. Becker  
 Kollekte: für das ev. Stadtkantorat

**14.07.13 7. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst mit Konfizeit  
 Predigt: Pfr. B. Becker  
 Kollekte: für die Bahnhofsmision

**21.07.13 8. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 „Kirche und Kunst“, mit Neustadt: „Darf man denn gar kein Bild machen?“ Ronald B. Kitaj; If Not, Not, 1975-1976; Predigt: Pfr. A. Menzel  
 Kollekte: Kur- u. Erholungsangebote für Kinder u. Familien

**28.07.13 9. Sonntag nach Trinitatis**

10:00 „Kirche und Kunst“, gemeinsam mit Neustadt in der Marienkirche „Darf man denn gar kein Bild machen?“ Ronald B. Kitaj; If Not, Not, 1975-1976; Predigt: Pfr. in i.R. E. Edusei  
 Kollekte: für die Weltmission

**02.08.13**

15:00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst  
 Pfr. in i.R. E. Edusei, mit Abendmahl

**04.08.13 10. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst mit Kinderzeit, Predigt: Presbyteriumsvorsitzender H. Haase  
 Kollekte: für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens und für die christlich-jüdische Zusammenarbeit

## 450 Jahre Heidelberger Katechismus

**Reise**

Herzliche Einladung zu einer Reise vom 3. – 6. Oktober 2013 auf den Spuren des Heidelberger Katechismus unter dem Thema „Toleranz in der Ökumene!“ nach Kloster Frenswegen an der holländischen Grenze und von dort nach Dordrecht in Holland sowie nach Emden und Leer in Ostfriesland. Kosten: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro; Leitung + Information: P. i.R. Flick, Tel.: 05 21/962 3662

**Vorträge und Veranstaltungen**

Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr  
 Prof. Dr. Magdalene L. Frettlöh, Bern:  
**Heil und Heilung.**

Der Heidelberger Katechismus als Rehabilitation der befreiten Gemeinde auf dem Weg zur Mündigkeit.

Montag, 16. September, 19.30 Uhr  
 Dr. Martin Heimbucher, Hannover:

**Das Abendmahlverständnis des Heidelberger Katechismus.**

Freitag, 27. September – Sonntag, 20. Oktober:  
**Aufgestellt. 450 Jahre Heidelberger Katechismus**  
 Entstehung, Inhalt, Wirkung, Wanderausstellung in 12 Tafeln des Reformierten Bundes, Hannover

Montag, 07. Oktober, 19.30 Uhr,  
 Pfarrer i.R. Dr. Karl-Christoph Flick:  
**Gott als Schöpfer – nichts geschieht „von ungefähr“**

Freitag, 18. Oktober, 19.00 Uhr  
 Dr. Michael Hardt, Paderborn:  
**Katechismus und Konfession – Ökumene trotz Katechismus.**  
 Gemeinsame Veranstaltung des ökumenischen Innenstadtkonventes;  
 mit Wein, Wasser und Brot, Zeit zum Reden und Abendgebet als Abschluss

**11.08.13 11. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. in i.R. E. Edusei, mit Taufe  
 Kollekte: für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

**18.08.13 12. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst, Predigt: Pfr. B. Becker  
 Kollekte: für den Dienst an Migranten und Aussiedlern

**25.08.13 13. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst + Kinderzeit, Predigt: Pfr. B. Becker  
 Kollekte: für die Förderung der ev. Kindertagesstätten

**01.09.13 14. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 „Kirche trifft Kino“, Gottesdienst gemeinsam mit Neustadt, Predigt: Pfr. B. Becker; Pfr. U. Moggert-Seils. ♪: Kai Niedermeier, Saxophone; Joachim Fitzon, Kontrabass; Bertold Becker, Klavier  
 Kollekte: für das ev. Stadtkantorat

**06.09.13**

15:00 Freitag-Nachmittag-Gottesdienst, Pfr. B. Becker

**08.09.13 15. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Gottesdienst mit Kinderzeit  
 Predigt: Prof. Dr. A. Lindemann  
 Kollekte: für den Sonntag der Diakonie

18:00 Abendgedanken in der Süsterkirche  
 Vier Himmelsrichtungen: „Westen“

**15.09.13 16. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 „...in der Heiligen Taufe erinnert“ (Frage 69 HK)  
 Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen, mit Abendmahl, Predigt: Pfr. B. Becker,  
 Kollekte: für die Förderung des kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchses

**22.09.13 17. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Heilig? „Was sind Sakramente?“ (Frage 66 HK)  
 Predigt: Pfr. U. Moggert-Seils  
 Kollekte: für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck

## Neue Konfizeit

Nach den Sommerferien 2013 beginnt ein neuer Konfi-Jahrgang in unserer Gemeinde. Eingeladen sind alle, die ins siebte Schuljahr kommen oder mit Schuljahresbeginn 12 Jahre und älter sind. In der Verantwortung von Pastor Becker trifft sich der neue Katechumenen-Jahrgang einmal monatlich samstags von 10 – 15 Uhr. Die Konfirmanden kommen freitags von 17.00 – 20.30 Uhr. Nach den Sommerferien 2014 wechseln die Zeiten, so dass die Katechumenen dann als Konfirmanden freitags kommen und die neue Gruppe samstags beginnt. Die Konfirmandenarbeit wird von Ehrenamtlichen und Andreas Thoeren, hauptamtlicher Jugendreferent, mitgestaltet.

Sabrina Schang hat nach langen Jahren die Mitarbeit in der Konfi-Zeit der Gemeinde beendet. Ihr sei an dieser Stelle nochmal für kompetente Begleitung, viele kreative Anregungen und Ideen, für ansteckende Lebenslust und gute Gruppen-Laune gedankt. Die Konfizeit in unserer Gemeinde hat nicht so sehr den Charakter von „Unterricht“ und ist nicht so etwas wie ein zusätzlicher Schultag. Vielmehr fragen wir nach Jesus und seinem Leben, machen Exkursionen in die Umgebung, werden uns austauschen und so entdecken, was für eine Bedeutung der Glaube an Gott für uns hat oder haben kann. Im dem Sonntags-Gottesdienst, der sich an die freitägliche bzw. samstäglige Konfizeit anschließt und dessen Besuch mit zur Konfizeit gehört, wird in der Regel die Predigt so gestaltet, dass sie auch für Jugendliche ansprechend ist.

**Wir freuen uns auf die neuen „Katechumenen“ und werden sie am Erntedankfest, den 6. Oktober, feierlich im Gottesdienst begrüßen.**



## Beerdigungen

15.01.2013 Else Tiemann, geb. Spieker, 92 Jahre  
 24.01.2013 Gerda Becker, geb. Gassel, 87 Jahre  
 03.03.2013 Ulrike Sentker, geb. Buddemeier, 66 Jahre  
 27.03.2013 Helga Huwendiek, geb. Baumeister, 85 Jahre  
 16.04.2013 Siglinde König, 86 Jahre  
 26.05.2013 Günter Heydel, 87 Jahre  
 21.05.2013 Herbert Kailuweit, 92 Jahre

## Taufen

12.05.2013 Clara Hellinger  
 19.05.2013 Thales Vico von Lütken  
 19.05.2013 Susanne Khelaifat-Marbach  
 26.05.2013 Ben David Valentino Schmitt

## Kirchliche Trauungen

12.04.2013 Désiré, geb. Hecht, und Demyan Shpachenko  
 11.05.2013 Julia Bullik-Meinert, geb. Bullik, und Markus Meinert  
 18.05.2013 Katrina, geb. Mey, und Martin Rhode

**Goldene Hochzeit**

20.04.2013 Margret, geb. Vogt, und Werner Benz

## Kinderkirchen – Fest

„Lazarus, komm heraus!“ am Samstag, 6. Juli 2013 von 10 – 14 Uhr rund um die Neustädter Kirche – für Kinder von 5 bis 12 Jahren aus der Altstadt Nicolai Gemeinde, Neustädter-Marien Gemeinde und Reformierter Gemeinde. Es geht um Lazarus. Das ist ein Freund von Jesus. Jesus kommt zu ihm und holt ihn aus einer Höhle heraus. Wie Lazarus da reingekommen ist und was er und andere mit Jesus erleben – darum geht es bei unserem Fest. Wir werden singen, basteln, spielen und erzählen. Und gemeinsam essen.

## Besondere Gottesdienste

**Kunst und Religion**

So heißt es am 21. und 28. Juli in zwei mit Neustadt-Marien gemeinsam gefeierten Gottesdiensten zum 450. Jubiläumsjahr des Heidelberger Katechismus unter seiner Frage 97: „Darf man denn gar kein Bild machen?“

Kirche trifft Kino

... am 1. September in einem mit Neustadt-Marien gemeinsam gefeierten Gottesdienst. Wieder geht es um einen aktuellen Film, auf den mit Musik und Predigt Bezug genommen wird. Der Film wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Kinderzeit und Familiengottesdienst**

Folgende Gottesdienste sind mit Kinderzeit geplant: 7.7; 4.8; 25.8; 8.9; 29.9; Familiengottesdienste finden am 7.7. mit einem Kindermusical: „Die Auferstehung des Lazarus“ von Ulrich Gohl mit der Bielefelder Kinderkantorei I unter der Leitung von Ruth M. Seiler statt. Am Erntedankfest feiern wir ebenfalls einen Familiengottesdienst. Backen die Kinder hier wieder das Abendmahlbrot selber?

**Konfirmationsjubiläum im Spätsommer**

Am 15. September feiern wir in unserer Gemeinde die silberne, goldene und diamantene Konfirmation in einem festlichen Gottesdienst: „... in der Heiligen Taufe erinnert...“ (Frage 69 HK). Eingeladen sind neben denjenigen, die in der Süsterkirche konfirmiert wurden, auch Gemeindeglieder, die in anderen Gemeinden konfirmiert sind und ihr Konfirmationsjubiläum in der Süsterkirche feiern möchten. Wenn Sie dazu gehören, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubilare zu einem Beisammensein in der Kirche eingeladen. Für ein musikalisches und inhaltliches Rahmen-Programm ist gesorgt.